

Protokoll der Pastoralraumkonferenz Offenbach am 21.06.2022 in St. Marien

Beginn der Sitzung 19:35 Uhr

Anwesende: siehe Liste

1. Begrüßung und Einführung

Dekan Puckel begrüßt die Anwesenden. Als Begleiter der Konferenz sind aus dem Bistum Herr Domkapitular Eberhardt und aus dem Seelsorgeamt Herr Johannes Brantzen dabei. Die Martinsfigur, ein Geschenk unseres Bischofs aus als Begleiter des pastoralen Wegs wird gezeigt.

2. Geistlicher Impuls

Domkapitular Eberhardt stellt als Impuls „Fünf Brote und zwei Fische“ in Wort und Bild vor.

3. Aufeinander zugehen und ins Gespräch kommen

In spielerischer Form werden die einzelnen Verortungen in den bestehenden Pfarreienverbänden/Pfarrgruppen, die Dimensionen des Teilens auf dem Pastoralen Weg und die Optionen in der pastoralen Arbeit erfragt und vorgestellt.

4. Grundlagen für die 2. Phase des Pastoralen Weges – Zusammenarbeit im Pastoralraum – Austausch über das „Warum“ und Vision

Anhand einer Präsentation werden die Themenbereiche vorgestellt. Diese wird uns noch zur Verfügung gestellt und nachgereicht. Leitfäden und Arbeitspapiere für die einzelnen Teams und Gruppen findet man auf der Homepage www.pastoraler-weg.de im Bereich Pastoralräume.

Die Handreichung für die zweite Phase ist in den Pfarreien und es sind viele Informationen enthalten.

Die Entwicklungsaufgaben für die 2. Phase:

- Netzwerke für Gemeinde und Kirchorte
- Neues **Pastoralkonzept** entwickeln (Konkrete Ideen formulieren, diese diskutieren & drüber abstimmen)
Dieses Konzept wird wieder in **Arbeitsgruppen** erarbeitet und in der Pastoralraumkonferenz diskutiert und ggf. mit Anmerkungen wieder in die Gruppe zurückgegeben zur Weiterarbeit. Aus den einzelnen Teilbereichen entsteht das Gesamtkonzept, das als Grundlage für Entscheidungen nach der Fusion dient.
- Bistumsweit vorgesehene Arbeitsgruppen sind:
 - Gottesdienste
 - Katechese
 - Diakonie (wird bei uns Sozialpastoral heißen)
 - Vermögen
 - Gebäude
 - Verwaltung

- Öffentlichkeitsarbeit
- Geistlicher Prozess
- Für Offenbach kommen noch folgende Projektgruppen dazu:
 - Muttersprachliche Gemeinden
 - Jugend- und Familienpastoral
 - Frauenpastoral
 - Ökumene & Dialog der Religionen
 Für die Projektgruppen können auch noch interessierte Menschen dazu genommen werden.

Für diese Gruppen gibt es auf der Homepage (siehe oben) auch themenspezifische Handreichungen, wo mögliche Inhalte/ Schwerpunkte und Orientierungshilfen beschrieben werden.

Offenbach ist eine der vier Pilotpfarreien und hat dadurch eine bevorzugte Unterstützung von der Bistumsebene.

Die Arbeitsgruppen können sich auch Unterstützung holen:

- Bistumsleitung und Koordinationsstelle
- Fachberatung
- Prozessberatung: kirchl. Organisationsberatung und Supervision
- Qualifikationsmaßnahmen

Dekan Puckel führt aus, dass mit der zweiten Phase eine Zeit des Übergangs, der Abwägung und Vorbereitung beginnt. Es geht darum, Lösungen zu finden, die von allen getragen werden. Es sollen Formen und Ideen der Zusammenarbeit ausprobiert werden, um die Hauptamtlichen als Team wahrzunehmen und das Gesamt des Pastoralraums zu erleben (Tour durch die Kirchen Offenbachs, gemeinsame Aktionen,...). Nach der Fusion, die für 2024 angedacht ist, gibt es einen neuen Pfarreirat und einen Verwaltungsrat auf Stadtebene, die dann das Konzept umsetzen.

Es wird eine Stelle (100%) einer Verwaltungsleitung und eine 0,3 Stelle einer für sie/Ihn unterstützenden Sachbearbeitung geben. Die Verwaltungsleiterstelle ist ausgeschrieben. Diese beiden Stellen sollen eine professionelle Begleitung und Entwicklung einer gemeinsamen Verwaltungsebene ermöglichen.

Es wird der Wunsch geäußert, dass zukünftige Entscheidungen über die Verortung der Schwerpunkte in der Pastoralraumkonferenz besprochen und gemeinsam beschlossen werden und dann entsprechend in den Gemeinden kommuniziert werden.

In der nächsten Konferenz wird es um den Austausch anhand der Visionen gehen, die Wahl der Gruppen und das Vorgehen zum Gebäudekonzept.

5. Einrichtung der Steuerungsgruppe

Als übergeordnete Stelle gibt es wieder eine **Steuerungsgruppe**. Diese wird die Vernetzung der einzelnen Gruppen lenken und betreuen

Die Steuerungsgruppe besteht aus dem Leitenden Pfarrer Andreas Puckel, der Koordinatorin für den Pastoralraum, Frau Gemeindeferentin Marcella Luft-Weber und dem/der noch zu bestimmenden Verwaltungsleiter/in.

Darüber hinaus haben sich Cornelia Krückhans (ital. Gemeinde), Bruno Kleisa (span. Gemeinde) und Patrick Hau (St. Pankratius) zur Mitarbeit bereit erklärt.

Dekanatsjugendreferentin Lea Conrads klärt ihre Mitarbeit noch mit der vorgesetzten Dienststelle vor einer Zusage. Christian Dubb (Marienschule) könnte es sich vorstellen, hat aber nicht fest zugesagt.

Alle Genannten werden von der Pastoralraumkonferenz mehrheitlich per Akklamation in die Steuerungsgruppe benannt, vorbehaltlich ihrer persönlichen Zustimmung.

6. Termine zur Weiterarbeit und Verschiedenes

Dekanatsfest am Sonntag, 10. Juli um 17.00 Uhr auf dem Caritasgelände, Schumannstraße

Pastoralraumkonferenz: Es soll sich noch 2x in diesem Jahr getroffen werden. Angedacht sind 14.09. und 08.11. – hier soll noch eine Terminabfrage gemacht werden.

Dekan Puckel schlägt Termine für die Steuerungsgruppe vor und erfragt diese per Mail

Ein herzliches Dankeschön an Pfarrer Blamm als Gastgeber und an das Team von St. Marien für die Gastfreundschaft.

Mit einem Vater-Unser und einen kleinen Imbiss schließt die Konferenz.

Für das Protokoll:

Alexandra Tascidis

Stefanie Scheidler

Andreas Puckel